



**ARBEITNEHMERVEREINIGUNG
APPENZELL**

Appenzell, 16. April 2018

Medienmitteilung Arbeitnehmersvereinigung (AVA) // www.ava-ai.ch

Erich Gollino als Grossrat in Appenzell

Die AVA stellt mit Erich Gollino einen vielseitig interessierten, bestens gebildeten, und initiativen jungen Familienvater zur Wahl in den Grossen Rat.

Erich Gollino ist 37 Jahre alt und wuchs in Appenzell als Sohn von Pia und Erich Gollino senior (alt Kantonsgerichtspräsident, Baugeschäft Gebr. Gollino AG) an der Rütistrasse auf. Nach dem Gymnasium in Appenzell studierte Erich Gollino Geschichte und Informatik in Fribourg / Rom und schloss als lic.phil I ab. Danach erlangte er zusätzlich einen Master in Informationswissenschaften und ein Zertifikat als Projektleiter.

Fünf Jahre arbeitete Erich Gollino bei der Raiffeisen Schweiz als Projektkoordinator. Dann führte ihn sein beruflicher Weg zum Staatsarchiv St.Gallen, wo er drei Jahre als wissenschaftlicher Mitarbeiter wirkte. Seit 2015 ist er in der Staatskanzlei St.Gallen als Leiter GE-VER (Elektronische Geschäftsverwaltung für Regierung, Verwaltung und Kantonsrat) tätig.

Erich Gollino ist verheiratet mit Eva Nolfi und Vater eines einjährigen Sohnes. Sein Arbeitspensum in St.Gallen beträgt 80 %, damit er an einem Wochentag sein Kind betreuen kann. In seiner Freizeit ist er seit 20 Jahren in der Musikgesellschaft Harmonie Appenzell aktiv. Zehn Jahre lang hat er sich dort auch in der Musikkommission engagiert. Für das kantonale Musikfest 2015 führte er die Geschäftsstelle. Seit sieben Jahren ist er Vorstandsmitglied des Historischen Vereins Appenzell. Seit 2016 vertritt er den Verein auch in der Stiftung «Pro Innerrhoden». Falls er in den Grossen Rat gewählt wird, gibt er dieses Mandat ab, da der Grosse Rat die Stiftung beaufsichtigt.

Mit Erich Gollino ist ein vielseitig interessierter, bestens gebildeter und initiativer junger Familienvater bereit, sich im Grossen Rat einzubringen. Die AVA ist überzeugt, dass Erich Gollino einen wertvollen Beitrag für Land und Volk von Innerrhoden leisten wird und empfiehlt ihn überzeugt zur Wahl in den Grossen Rat.